

Protokoll

über die am 4.8.1958 um 20.30 Uhr im Konferenzzimmer der Schule Fussach abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitze des Bürgermeister Kurt Nagel in Anwesenheit von 10 Gemeindevertretungsmitgliedern.
Entschuldigt: Blum Elwin und Ochsenreiter Manfred

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Das Sitzungsprotokoll vom 19.6.1958 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
2. Der Bürgermeister berichtet über die Fertigstellung des Entbindungsheimes in Höchst und die stattgefundene Besichtigung des Heimes am 26.7.58 durch den Konkurrenzausschuss und am 27.7.58 durch die am Heim interessierte Bevölkerung. Weiters bringt er ein Schreiben von der B.H.Bregenz bezgl. Erteilung von Sammelbewilligungen an „Wohlfahrts-Volkshilfe“ in Dornbirn, Pfarramt St. Gebhard in Bregenz und an den Vorarlberger Blindenbund, ein Schreiben bezgl. Lehrerinnenwechsel an der Volksschule Fussach sowie ein von der Gemeinde Fussach an das Amt der Vrlbg. Landesregierung ergangenes Schreiben bezgl. Unterhaltungspflicht an der Bruggerstrasse zur Kenntnis. Den Kassastand in lfd, Rechnung. bei der Spar- und Darlehenskasse wird vom Bürgermeister mit rund 100.000.- S bekanntgegeben.
Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
3. Die Kundmachung über einen Gesetzesbeschluss des Vrlbg. Landtages über die Abänderung der Landarbeitsordnung (1. Landarbeitsordnungsnovelle) wird zur Kenntnis genommen und dagegen kein Einwand erhoben.
4. Nachstehende Grundtrennungen werden genehmigt:
 - a) Die Trennung der Gp.155 K.G.Fussach im Eigentum des Lämmle Johann und der Lämmle Antonia geb. Brunner in Höchst Nr. 353 in die Gp.155/1 bis 155/16 gemäss Teilungsplan von Dipl. Ing. David Salzmänn in Dornbirn G.Zl.1375/58 v. 22.5.1958
 - b) Die Trennung der Gp.466/2 K.G.Fussach im Eigentum der Geschw. Sinz in Höchst Nr. 434 gemäss Teilungsplan von Dipl.Ing. David Salzmänn in Dornbirn G.Zl.1234/57 vom 3.10.1957
 - c) Die Trennung der Gp.12 K.G.Fussach im Eigentum der Erben nach Schneider Friedrich in Fussach Nr.113 gemäss Teilungsplan von Dipl. Ing. Hermann Kainberger in Bregenz G.Zl.560/58 vom 30.4.1958
Gleichzeitig wird über Ansuchen dem Schneider Fritz, Fussach 113 zum Anschluss an das Ortswasserleitungsnetz zu seinem Baugrund Gp.12/2 G.G. Fussach zu den üblichen Bedingungen die Bewilligung erteilt.
5. Über Ansuchen wird:

a) dem Böhler Josef, Bildstein - Staudach Nr. 4 für seinen Wohnhausneubau gegenüber der Gp.1310 im Eigentum der Fink Maria die Bauabstandsnachsicht von 70 cm und gegenüber der Gp.1733/3 (öffentl. Gut) Grenzgraben die Bauabstandsnachsicht von 3 m erteilt.

b) dem Nagel Kurt, Fussach Nr. 146 zur Erstellung eines Geräteschuppens hinter seinem Wohnhaus Fussach Nr. 146 gegenüber der Gp.318/1 im Eigentum des Rupp Karl, Fussach Nr.101 die Bauabstandsnachsicht von 70 cm erteilt.

6. Das Ansuchen des Struber Fritz, Fussach Nr. 157 um käufliche Überlassung des Gemeindeeigenen Grundes im Nachtgärtle für Bauzwecke wird, nachdem dieser Grund für einen Wohnhausbau zu klein ist, bis zur Abgabe einer schriftlichen Erklärung des Anrainers Steger Eduard dass dieser den Grund ebenfalls an den Grundwerber verkauft vertagt.

7. a) das Ansuchen des Fitz Herbert um pachtweise Überlassung von Grund in der Schanz zur Erstellung einer Bootshütte wird zu den üblichen Bedingungen genehmigt.

b) ein Ansuchen des Siegbert König, Gesellschafter der Fa. Götz & König, Kraftfahrzeuge in Lustenau um pachtweise Überlassung des dem Steger Stefan in Fussach bereits zugeteilten Grundes in der Schanz zur Erstellung eines Wochenendhäuschen wird bei Abgabe einer schriftl. Verzichtserklärung des Steger Stefan einst. genehmigt.

8. Unter Allfälligem wird:

a) ein Schreiben von Ing. Zadnik Otto bezgl. Sperrung der Strasse zur Rohrspitze für den Autoverkehr zur Kenntnis gebracht.

b) das Protokoll über die Sitzung des Konkurrenzausschusses vom 7.3. und vom 4.4.1958 verlesen und zur Kenntnis genommen.

c) den Zuchtstierhaltern Blum Gebhard, Fussach Nr. 109 und Viehzuchtverein der im Voranschlag für die Zuchtstierhaltung ausgewiesene Förderungsbeitrag zu gleichen Teilen zugesprochen.

d) beanstandet, dass beim Wohnhaus des Burtscher Ernst, Fussach Nr.169 entlang der Gartenmauer gegen die Strasse vor diesem ca. 30 cm hoch Auffüllkies verkehrshindernd aufgeschüttet wurde.

Ende der Sitzung 22.40 Uhr

Der Schriftführer: Gruber e.h.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

P r o t o k o l l

über die am 4.8.1958 um 20.30 Uhr im Konferenzzimmer der Schule Fussach abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel in Anwesenheit von 10 Gemeindevertretungsmitgliedern.

Entschuldigt: Blum Elwin und Ochsenreiter Manfred

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Das Sitzungsprotokoll vom 19.6.1958 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
2. Der Bürgermeister berichtet über die Fertigstellung des Entbindungsheimes in Höchst und die stattgefunden Besichtigung des Heimes am 26.7.58 durch den Konkurrenzausschuss und am 27.7.58 durch die am Heim interessierte Bevölkerung.
Weiters bringt er ein Schreiben von der B.H.Bregenz bezgl. Erteilung von Sammelbewilligungen an „Wohlfahrts-Volkshilfe“ in Dornbirn, Pfarramt St.Gebhard in Bregenz und an den Vorarlberger Blindenbund, ein Schreiben bezgl. Lehrerinnenwechsel an der Volksschule Fussach sowie ein von der Gemeinde Fussach an das Amt der Vrlbg.Landesregierung ergangenes Schreiben bezgl.Unterhaltspflicht an der Bruggerstrasse zur Kenntnis. Den Kassastand in lfd. Rechng. bei der Spar- und Darlehenskasse wird vom Bürgermeister mit rund 100.000.- S bekanntgegeben.
Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
3. Die Kundmachung über einen Gesetzesbeschluss des Vrlbg.Landtages über die Abänderung der Landarbeitsordnung (1.Landarbeitsordnungsnovelle) wird zur Kenntnis genommen und dagegen kein Einwand erhoben.
4. Nachstehende Grundtrennungen werden genehmigt:
 - a) Die Trennung der Gp.155 K.G.Fussach im Eigentum des Lämmle Johann und der Lämmle Antonia geb.Brunner in Höchst Nr.353 in die Gp.155/1 bis 155/16 gemäss Teilungsplan von Dipl.Ing. David Salzmann in Dornbirn G.Zl.1375/58 v.22.5.1958
 - b) Die Trennung der Gp.466/2 K.G.Fussach im Eigentum der Geschw. Sinz in Höchst Nr.434 gemäss Teilungsplan von Dipl.Ing. David Salzmann in Dornbirn G.Zl.1234/57 vom 3.10.1957
 - c) Die Trennung der Gp.12 K.G.Fussach im Eigentum der Erben nach Schneider Friedrich in Fussach Nr.113 gemäss Teilungsplan von Dipl.Ing.Hermann Kainberger in Bregenz G.Zl.560/58 vom 30.4.1958

Gleichzeitig wird über Ansuchen dem Schneider Fritz, Fussach 113 zum Anschluss an das Ortswasserleitungsnetz zu seinem Baugrund Gp.12/2 G.G.Fussach zu den üblichen Bedingungen die Bewilligung erteilt.

5. Über Ansuchen wird:
 - a) dem Böhler Josef, Bildstein - Staudach Nr.4 für seinen Wohnhausneubau gegenüber der Gp.131c im Eigentum der Fink Maria die Bauabstandsnachsicht von 70 cm und gegenüber der Gp.1733/3 (öffentl.Gut) Grenzgraben die Bauabstandsnachsicht von 3 m erteilt.
 - b) dem Nagel Kurt, Fussach Nr.146 zur Erstellung eines Geräteschuppens hinter seinem Wohnhaus Fussach Nr.146 gegenüber

der Gp. 318/1 im Eigentum des Rupp Karl, Fussach Nr. 101 die Bauabstandsnachsicht von 70 cm erteilt.

6. Das Ansuchen des Struber Fritz, Fussach Nr. 157 um käufliche Überlassung des Gemeindeeigenen Grundstückes im Nachtgärtle für Bauzwecke wird, nachdem dieser Grund für einen Wohnhausbau zu klein ist, bis zur Abgabe einer schriftlichen Erklärung des Anrainers Steger Eduard, dass dieser den Grund ebenfalls an den Grundwerber verkauft vertagt.

7. a) das Ansuchen des Fitz Herbert um pachtweise Überlassung von Grund in der Schanz zur Erstellung einer Bootshütte wird zu den üblichen Bedingungen genehmigt.

b) ein Ansuchen des Siegbert König, Gesellschafter der Fa. Götz & König, Kraftfahrzeuge in Lustenau um pachtweise Überlassung des dem Steger Stefan in Fussach bereits zugeteilten ~~Grund~~ Grundstückes in der Schanz zur Erstellung eines Wochenendhäuschen wird bei Abgabe einer schriftl. Verzichtserklärung des Steger Stefan einst. genehmigt.

8. Unter Allfälligem wird:

a) ein Schreiben von Ing. Zadnik Otto bezgl. Sperrung der Strasse zur Rohrspitze für den Autoverkehr zur Kenntnis gebracht.

b) das Protokoll über die Sitzung des Konkurrenzausschusses vom 7.3. und vom 4.4.1958 verlesen und zur Kenntnis genommen.

c) den Zuchtstierhaltern Blum Gebhard, Fussach Nr. 109 und Viehzuchtverein der im Voranschlag für die Zuchtstierhaltung ausgewiesene Förderungsbetrag zu gleichen Teilen zugesprochen.

d) beanstandet, dass beim Wohnhaus des Burtscher Ernst, Fussach Nr. 169 entlang der Gartenmauer gegen die Strasse vor diesem ca. 30 cm hoch Auffüllkies verkehrshindernd aufgeschüttet wurde.

Ende der Sitzung 22.40 Uhr

Der Schriftführer:
Gruber e.h.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

